

**Niederschrift über die 3. Sitzung
des Inklusionsbeirates der Stadt Ratzeburg
am Mittwoch, dem 30.10.2024, 16 Uhr
im Trauzimmer des Rathauses**

Anwesend:

André Rode (Vorsitzender)
Silke Boldt (stv. Vorsitzende)
Dr. Frank Baudach (Schriftführer)
Birke Fuchs (Mitglied)
Andreas Gniech (Mitglied)
Ulrike Homa (Mitglied)
Kirsten Vidal (Mitglied)
Torsten Joachim Egge (kooptiertes Mitglied)
Katie Holzgrefe (kooptiertes Mitglied)

Entschuldigt:

Ruth Sudendorf (kooptiertes Mitglied)

Gäste:

Mark Sauer (Stadtverwaltung)
Dr. Dirk Bade (Seniorenbeirat), bis ca. 18 Uhr

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende André Rode begrüßt die Anwesenden, insbesondere Frau Kirsten Vidal als vom Amt neu nominiertes Mitglied. Er eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung, Niederschrift der letzten Sitzung

Die verschickte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt, ebenso die Niederschrift der Sitzung vom 25.9.2024.

TOP 3 Fragen, Anregungen und Vorschläge von Betroffenen aus Stadt und Amt

Hier gibt es keine Wortmeldungen außer einer von Kati Holzgrefe, deren Anliegen auf TOP 11 verschoben wird.

TOP 4 Geschäftsordnung des Inklusionsbeirats (Entwurfsberatung)

Diskutiert wird der von Mark Sauer vorgelegte Vorschlag, der positiv aufgenommen wird. Korrekturen werden in folgenden Punkten beschlossen:

- Der Passus über die digitale Kommunikation in der Präambel wird dort gestrichen, dafür ein neuer §12 „Kommunikation“ eingefügt, in dem festgehalten wird, dass grundsätzliche Diskussionen in den Sitzungen geführt werden, Organisatorisches und Informationsaustausch auch über E-Mail erfolgen kann. Außerdem soll dort die Möglichkeit von Online-Sitzungen offengehalten werden, sofern die

technischen Möglichkeiten für alle gegeben sind.

- Torsten Egge präzisiert, dass es in §4 statt „Mitspracherecht“ „Antragsrecht“ heißen muss.
- In §11 soll als letzter Satz eingefügt werden: „Der Inklusionsbeirat tritt in der Regel monatlich zusammen.“
- In Hinblick auf §10 erläutert Mark Sauer, dass für Dienstreisen stets ein Auftrag des Beirats und/oder ein Antrag bei der Stadt erforderlich sind.

Die Geschäftsordnung wird daraufhin mit den besprochenen Änderungen einstimmig angenommen.

TOP 5 Aktionsplan Inklusion der Stadt Ratzeburg, hier: geplante Maßnahmen

Mark Sauer berichtet aufgrund seiner Informationen aus dem Bauamt:

- Die Einrichtung einer automatischen Türöffnung für die zweite Eingangstür im Rathaus ist angemeldet (Aktionsplan 7.1). Ulrike Homa meldet an dieser Stelle an: Das WC im Obergeschoss sollte mit einem behindertengerechten WC-Hochsitz mit Haltegriff ausgestattet werden.
- In Angriff genommen ist die behindertengerechte Gestaltung der Baumaßnahmen folgender Kreuzungen: Seekenkamp/Bergstraße (Barrierefreiheit), Bahnhofsallee/Heinrich-Hertz-Straße/Matthias-Claudius-Straße (Blindenleitsystem), Ampel Bahnhofsallee/Star-Tankstelle (Blindenleitsystem) (Aktionsplan 7.8.2)
- Erforderlich ist der Ausbau der Bergstraße von 27b bis Seekenkamp mit Bushaltestelle und Bordsteinen (Aktionsplan 7.8.3)
- Der lange geplante und immer wieder verschobene Ausbau der Ziethener Straße ab Gartenstraße sollte bald in Angriff genommen werden. Hier besteht das Problem, dass die Stadt nicht um eine aufwendige grundlegende Erschließung der Straße herumkommen wird, einzelne „Flickmaßnahmen“ nicht realistisch sind (Aktionsplan 7.8.1, Maßnahme 3)
- Außerhalb des Aktionsplans wurde aus dem Bauamt mitgeteilt, dass es Planungen für eine barrierefreie Erschließung des Barlach-Museums (städtische Liegenschaft) mit Bau eines Außenfahrstuhls gibt, die Grundlage für Förderanträge sein können.

Es wird einstimmig (bei 1 Enthaltung) beschlossen, die Durchführung aller dieser Maßnahmen ausdrücklich zu befürworten und dem Finanzausschuss, dem Hauptausschuss und der Stadtvertretung zur Umsetzung im Jahr 2025 zu empfehlen.

Weiterhin wird die missliche Situation an der Bushaltestelle Schweriner Straße diskutiert. Dr. Bade berichtet von den bisherigen Aktivitäten des Seniorenbeirats in dieser Angelegenheit. Eine gut machbare Lösung ist dabei nicht gefunden worden. – André Rode berichtet von einem Gespräch mit dem scheidenden Leiter der Ruderakademie Reinhart Grahn. Unsere nächste Sitzung soll dort stattfinden. Mark Sauer regt an, bei der Gelegenheit nachzufragen, ob die Ruderakademie sich in Zukunft auch für den Behindertensport öffnen könnte, für den es in RZ derzeit keine Angebote gibt. Ulrike Homa regt an, hier auch die Werkstätten der Lebenshilfe einzubeziehen.

TOP 6 Budget des Inklusionsbeirats

Mark Sauer informiert, dass für 2024 im Haushalt der Stadt 500 € vorgesehen sind und will den Haushaltsansatz 2025 ermitteln.¹ Weitere Mittel seien aus dem Aktionsbündnis „Partnerschaft für Demokratie“ zu bekommen. Die Höhe z.B. der Sitzungsgelder richtet sich nach der kommunalen Entschädigungsverordnung.

¹ Info vom 5.11.24: Für 2025 sind bei der Stadt ebenfalls 500 € eingeplant; vom Amt sollen ebenfalls 500 € dazukommen.

TOP 7 Abstimmung eines Antrags mit dem Seniorenbeirat, hier: ÖPNV-Busse im Kreis sollen freie/belegte Plätze für Rollator- und Rollstuhlfahrer sichtbar für wartende Fahrgäste ausweisen.

Dr. Bade begründet nochmals den Vorschlag des Seniorenbeirats. In der Diskussion wird die Notwendigkeit einer derartigen Beschilderung in Frage gestellt. Mark Sauer schlägt vor zu ermitteln, wie andere Kommunen dieses Problem regeln. Kirsten Vidal erklärt, dass es sich hier um ein bekanntes Problem handelt und will das Thema in die zuständigen Landesgremien mitnehmen. Über den Antrag wird nicht abgestimmt.

TOP 8 Erfahrungsaustausch der Behindertenbeauftragten und Beiräte

TOP 9 Sitzung des Landesbeirats für Menschen mit Behinderungen am 9.12.2024

Beide Punkte werden wegen der vorgerückten Zeit nur sehr kurz abgetan. Kirsten Vidal informiert, dass es sich beim „Landesbeirat“ um eine Selbsthilfeeinrichtung der Behinderten, also um keine Einrichtung der kommunalen Beiräte handelt.

TOP 10 Bericht aus den Ausschüssen

TOP 12 Termine

Beide Punkte werden aus Zeitgründen nicht behandelt.

TOP 11 Verschiedenes

Mark Sauer berichtet, dass eine Umbenennung unseres Beirates in "Beirat für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen (Inklusionsbeirat) der Stadt Ratzeburg und des Amtes Lauenburgische Seen" aus Sicht der Stadt unproblematisch ist. Es wird einstimmig beschlossen, diese Umbenennung vorzunehmen.

Nichtöffentlicher Teil

TOP 13 Kooptierte Mitglieder

André Rode stellt einen Antrag auf Abwahl des kooptierten Mitglieds Kati Holzgrefe und begründet dies mit Erfahrungen anderer Beiratsmitglieder und einer persönlichen Beleidigung ihm gegenüber im Anschluss an die vorige Sitzung. Nach Anhörung Kati Holzgrefes und Diskussion des Falls stellt er seinen Antrag zur Abstimmung. Er wird mit 4 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18:30 Uhr.

André Rode
Vorsitzender

Frank Baudach
Schriftführer